

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 16

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 261. Drehbänke für Hand- und Kraftbetrieb liefert billigst Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 261. Neue Drehbänke für Kraft- und Fußbetrieb können Sie von Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten.

Auf Fragen 261, 264 und 269. Wenden Sie sich an M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlesteig, Zürich I, von denen Sie gut und billig bedient werden.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich gefl. an Ernst u. Cie. in Mühlheim (Thurgau).

Auf Frage 264. Gattersägen für 1 und 2 Blätter und auch Einsaggsägen, überhaupt Sägeneinrichtungen für alle Verhältnisse bauen Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte, Flums.

Auf Frage 264. Gattersägen mit 1 und mehr Blättern und Einsaggsägen verfertigt in bewährter und solider Konstruktion billigst A. Meschlmann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich an Franz Zumbühl, Mech., Zürich V. Derselbe ist Fachtenner.

Auf Fragen 264 und 267. Wenden Sie sich gefl. an G. Imhof, Mühlen- und Sägbauwerkstätte, Willisau.

Auf Frage 265. Solche Rundstäben liefert billigst Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen. Muster zu Diensten.

Auf Frage 265. Wenden Sie sich an G. Bannwart, Drechserei, Rheineck, der Ihnen mit gewünschten gezogenen Rundstäben dienen kann.

Auf Frage 266. Als vorzüglichsten Belag für Treppentritte empfehle Ihnen fugenlosen Badenia-Estrich (Holzbeton). Derselbe kann an Ort und Stelle in jeder beliebigen Stärke und Farbe aufgebracht werden. Wegen Preis und Anleitung wollen Sie sich direkt an die Badenia-Werke Emil Mauch in Basel wenden.

Auf Frage 266. Wenden Sie sich an Felix Beran, bautechn. Bureau, Zürich V, Neptunstr. 86, Vertreter für Subsolith.

Auf Frage 266. Die Firma Kilit & Karver, Schweiz, Kysolothfabrik, Wildeggen, liefert als Spezialität Treppentritte in Kysoloth.

Auf Frage 267. Für die angegebenen Verhältnisse eignet sich am besten eine Turbine. Mit näherer Auskunft, sowie Kostenanschlag steht gerne zu Diensten Maschinenfabrik Burgdorf J. H. Mebi.

Auf Frage 267. Bei 25 Sekundenliter und 14 m Gefälle respektieren 3 1/2 Pferdestärken, die Sie am besten mit einer Hochdruckturbine mit Löffelrad (System Pelton) ausnützen. Habe eine solche Turbine auf Lager und könnte Ihnen dieselbe sofort billigst abgeben. A. Meschlmann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 267. Für 14 m Gefälle ist eine Turbine ganz entschieden vorzuziehen, sowohl bezüglich Dauerhaftigkeit als Herstellungskosten, und kann man für die Wasserversorgung von 25 Sekundenliter mit eingegossenen Drahttringen armierte Zementröhren von 20 cm Durchmesser verwenden. 3 Pferdestärken. B.

Auf Frage 268. Es gibt mancherlei Methoden, das Wasser eines Baches zu messen, für Sie wird es aber das Einfachste und Richtigste sein, wenn Sie einen Fachmann (Ingenieur oder Wasserbautechniker) mit dieser Arbeit betrauen, denn dafür sind diese Herren da. Dixi.

Auf Frage 268. Um das Wasser eines Baches zu messen, setzt man quer in den Bach eine dicke Ladenschwelle, schneidet in diese eine Rille von 1/2—1 m Länge und so tief, daß sämtliches Wasser diese Rille nicht überfließt, sondern durch die Rille abzufließen vermag. Man nicht nun in der Rille, wie hoch das Wasser hier durchläuft, und hieraus und aus der Länge der Rille ergibt sich die Wassermenge, die nach Angabe der genannten Maße als Antwort angegeben wird. Das Wasser muß beim Austritt aus der Rille 30 cm Gefälle haben. J.

Auf Frage 270. Teile mit, daß Salzstreuen ein bewährtes Mittel gegen Ameisen ist.

Auf Frage 270. Ameisen lassen sich an solchem Orte nicht vertreiben, wohl aber massenhaft fangen und dadurch ausrotten. Man nimmt einfach einen alten Schwamm, bestreut ihn mit Zucker bis tief in seine Löcher hinein und legt ihn dann an den Ort, wo sich die Tiere am meisten zeigen. Am nächsten Morgen wimmelt der Schwamm im Innern von Ameisen, die man dadurch tötet, daß man den Schwamm in heißes Wasser wirft, um ihn gleich von neuem wieder in gleicher Weise als Fangmittel zu gebrauchen. Statt Zucker kann man auch starkes Zucker- oder Honigwasser verwenden.

Auf Frage 270. Dem Fragesteller kann auf leichte Art geholfen werden. Die Fugen sind am sichersten mit Delfitt auszufüllen; es muß aber dem Kitt eine Substanz beigezeichnet werden, die das Auffressen durch die Ameisen verhindert. Die Substanz ist total geruchlos und radikal. Ich will gerne den Kitt dazu liefern, wenn ich weiß, wie viel gebraucht wird, oder liefere bloß die Beimischung. B. Werf, Frauenfeld.

Auf Frage 270. Wenn Sie die Fugen mit Badenia-Binde- und Härtemasse zutreiben, so werden sich die Ameisen nicht mehr durchfressen. Wenden Sie sich an Emil Mauch, Inhaber der Badenia-Werke in Basel.

Auf Frage 270. Langlebige Papier, mit der klebrigen Seite lose gegen das Tafelwerk, Boden und Decke der Schaufenster angebracht (lose tapeziert), wird die Ameisen vernichten, besonders wenn das Papier mit der Zeit erneuert wird. Zu beziehen von W. Kaiser in Bern.

Submissions-Anzeiger.

Für den Neubau eines Maschinen- und Kesselhauses zu einem Fabrikbau in Speidher (Appenzell A. Rh.) werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben: die Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten und Holzcementbedachung; die Schreiner- und Glaserarbeiten; die Lieferung des Walzeisens und der Stahlblech-Rolladen; die Erstellung des Rauchkanals, des Hochkamins, sowie die Kesseleinmauerung. Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau von B. Heene, Architekt in St. Gallen, zur Einsichtnahme auf, woselbst Eingaben bis Mittwoch den 24. Juli eingebracht werden können.

Lieferung eines Hydrantenwagens, Lieferung von 200 Meter Hausschlau, sowie die dazu benötigten Schloß (Kurz-, Groß-, Normal-). Eingaben bis Mitte August an das Feuerkommando Bischofszell.

Die Konstruktion von 10 eisernen Dachbindern für die Glasfabrik Bülach ist auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Auskunft und Pläne bei A. Betschon, Architekt in Baden (Vargau).

Glaser- und Schreinerarbeiten. Offerten sind bis 26. Juli an Alb. Brenner, Architekt in Frauenfeld, einzureichen, woselbst inzwischen Zeichnungen, Baubeschrieb und Vorausmaß jeweils morgens 7—10 Uhr eingesehen werden können.

Die Gemeinde Mänikon eröffnet Konkurrenz über die Ausführung folgender Arbeiten:

a) Lieferung und Montierung von 13 Stück einheitlichen Brunnenschiebern.

b) Reparaturen von div. Hydranten und Schiebern. Für die Brunnenschieber sind Muster einzuliefern. Interessenten belieben ihre Offerten bis 31. Juli verschlossen mit der Aufschrift „Brunnenbaute“ an Präsident G. Hög einzureichen, wo jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Die zur Herstellung des durch Brand zerstörten Brennereigebäudes notwendigen Cement-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Schreinerarbeiten. Plan, Vorausmaße und Bedingungen können bei H. Wehrlin, Architekt in Bischofszell, eingesehen werden. Uebereinstimmende Offerten in Einheitspreisen sind bis 25. Juli an den Bauherrn W. Fröh einzureichen.

Die Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung, Technische Abteilung, eröffnet Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungs-Gegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Stridwerk und Gurtenwaren, Pferdegedecken, Kopf- und Futterstücke, Brotkörbe, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Satteltaschen, Soldatenmesser, Säbel, Bürstwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Eßbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwidse, diverse Metallgarnituren zc. zc. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des „Bundesblattes“ vom 10., 24. und 31. Juli 1901. Eingabetermin bis 4. August.

Die Ausarbeitung der Projekte und Kostenanschläge für die Bahnhofgebäude der Bahnlinie Châtel-Galle-Montbovon. Ein Betrag von Fr. 1500 ist als Prämie für die 2 bis 3 besten Projekte ausgesetzt. Ueber die Bedingungen und weitere Auskunft gibt Herr Schenk, Ingenieur in Bulle (Freiburg) Auskunft.

Gürbenthal-Bahn. II. Sektion, Thun-Pfandersmatt. Baulänge 9,300 Km. 1. Die Unterbauarbeiten (exklusive eiserner Brücken). Dieselben umfassen in der Hauptsache:

1. Ca. 75,000 m³ Erdbewegungen.

2. „ 3,400 m³ Beton für Mauern und Gewölbe.

II. Die Hochbauten: Dieselben bestehen aus den Aufnahmgebäuden (Gwettbau) mit Güterschuppen und Abortgebäuden auf den Stationen Uetendorf und Seftigen. Die Pläne, Bedingnishefte und Devis en blanc können auf dem Bureau der Bauleitung, Marktgasse 2, II. Stock, in Bern, eingesehen werden. Verslossene Offerten mit der Aufschrift „Angebot für die Ausführung von Bauarbeiten“ sind bis 8. August der Direktion der Gürbenthal-Bahn, Theaterplatz 8 in Bern, einzureichen.

Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für ein neues Kesselgebäude der kantonalen Strafanstalt in Chur. Plan und Vorausmaße liegen beim kantonalen Bauamt in Chur auf, wo auch weitere mündliche Auskunft erteilt wird. Offerten mit der Aufschrift „Kesselgebäude“ sind bis 20. Juli einzubringen an das Bauamt des Kantons Graubünden.

Altersasyl Männedorf. Bauarbeiten am Innenaufbau: Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Steinhauer-, Maler- und Dachdeckerarbeiten. Bauvorschriften, Vorausmaß und Pläne liegen beim Altuar der Altersasylpflege, Hrb. Meter, Säurenbach, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Altersasyl Männedorf, Innenaufbau“ bis Montag den 29. Juli, abends 4 Uhr,

an denselben einzureichen. Es können auch Gesamteingaben gemacht werden.

Erstellung der Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeit, sowie Lieferung der **Kunststeine, I-Eisen, Parquet- und Kiemenböden und Holzrollladen** zum Wohnhause von A. Huber, Tierarzt, in **Dippisshausen**; **Erstellung der Schreiner- und Glaserarbeit zu zwei Arbeiterwohnhäusern**. Pläne, Beschrieb und Bedingungen liegen bei J. Brauchli, Baugeschäft zum Ziegelhof, Berg (Thurgau) zur Einsicht auf und werden Offerten bis 21. Juli entgegengenommen.

Die Arbeiten und Materiallieferungen zum neuen Schulhause in Wolhusen. Die Offerten werden sowohl für den Gesamtbau und Materiallieferung, als auch nur für einzelne Berufsarbeiten oder auch nur für Materiallieferungen entgegengenommen. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind auf der Gemeinderatskanzlei aufgelegt. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Offerten zur Arbeits- und Materiallieferung zum neuen Schulhause“ bis 23. Juli der Gemeinderatskanzlei einzureichen.

Der Militärschützenverein Gommiswald bei Uznach ist im Falle, sämtliche **Mauer- und Zimmerarbeiten** einschließlich Lieferung des dazu nötigen Materials für **Neu-Erstellung eines Scheiben- und Schützenstandes** im „Halbenrain“ zur Bewerbung auszusprechen. Plan und Bedingungen können bei Gottfried Vernet zur Blume eingesehen werden und sind Offerten bis 20. Juli an denselben einzureichen.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von ca. **200–400 Abtrittkübeln** genau nach den städtischen Normalien. Diese Kübel müssen aus bestem Eisenblech hergestellt und in fertigem Zustande einem reinen Zinkbade ausgelegt werden. Die Normalien können bei der genannten Stelle eingesehen werden, woselbst auch über die näheren Lieferungsbedingungen Auskunft eingeholt werden kann und Eingabeformulare bezogen werden können. Schriftliche Offerten mit der Aufschrift „Lieferung von Abtrittkübeln“ sind bis 20. Juli an den Vorstand des Bauwesens, Abt. II, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Erstellung von Ufermauern zwischen Lütisbach und Dr. Lettner's Haus in Oberägeri. Ausmaß und Abfordbedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

Das eiserne Gartengeländer um das Regierungsgebäude Zug ist neu anzufertigen. Die Abfordvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

Die Gemeinde Buch a. J. gedenkt diesen Sommer folgende Arbeiten an der Kirche vornehmen zu lassen: 1. Weikeln des Innern, Ausbessern schadhafter Mauerstellen, Erstellung eines steinernen Kamins. 2. Neuer Verputz der westlichen Turmseite und Ausbessern schadhafter Stellen der andern Seiten, mit Wefenwurf, Naturfarbe. 3. Anstrich des Blechhelms (ca. 170 m²) und Vergolden der Knöpfe. Eingaben, gesondert für jede Arbeit, mit genauer Kostenberechnung und Angabe des zu verwendenden Materials sind bis Ende Juli dem Pfarramt Buch a. J. einzureichen.

Das Liefern und Legen von ca. 300 m² Stahlhart gebrannten Mergelplatten für das Vestibule des Rathhauses der Stadt **Chur**. Offerten mit Preisangabe pro m² für und fertiger Belag sind bis 25. Juli der Stadtkanzlei Chur einzugehen. Nähere Auskunft erteilt das Bauamt der Stadt Chur.

Die Gemeinden Dielsdorf, Steinmaur, Niederhasli, Niederglatt und Heerach beabsichtigen, den **Fisch- und Scheidbach gemeinschaftlich zu korrekcionieren** in einer Länge von 1620 laufenden Metern, welche durch Profile bezeichnet ist. Erdarbeit und Sohlenversicherung. Ferner die **Erstellung einer neuen Brücke**: Unterbau, Beton, Oberbau, Eisenkonstruktion mit Holzbelege. **Unterbetonierung der Fisch- und Scheidbachbrücke** zwischen Niederhasli und Dielsdorf. Die Ausführung dieser Arbeiten wird unter staatlicher Aufsicht geleitet. Die Arbeiten sind bis 1. April 1902 fertig zu erstellen. Schriftliche Eingaben sind bis 10. August an Simon Häuser, Präsident in Dielsdorf, zu richten. Pläne, Bauvorschriften und Abfordbedingungen können dort eingesehen werden und es wird auch jede weitere Auskunft erteilt.

Grd., Maurer-, Steinhauser- (ca. 190 m Sockel in Granit oder Mägenwilerstein und Kreuz) und **Schlosserarbeiten** (circa 190 m Geländer und Portal) für einen **neuen Friedhof in Turgi**. Pläne und Baubeschrieb sind auf der Gemeinderatskanzlei, wo auch nähere Auskunft erteilt wird, aufgelegt. Eingaben sind bis 20. Juli, abends 6 Uhr, an Gemeindevorstand Hs. Wildt verschlossen einzureichen.

Die Kirchengemeinde Schlatt bei Dickenhofen beabsichtigt um die Erweiterung ihres Friedhofes eine **Cementmauer** von circa 50 Kubikmeter erstellen zu lassen. Uebernehmer werden ersucht, ihre Eingaben schriftlich, per Kubikmeter berechnet, nebst jährlicher Garantie für solide Arbeit, bis 25. Juli an Joh. Monhart, Kirchenpfleger, einzuliefern, welcher zu näherer Auskunft bereit ist.

Die Gemeinde Madulein (Engadin) beabsichtigt, die **Erstellung einer Hydrantenanlage** auf dem Affordwege zu vergeben. Plan und Bauvorschriften sind zur Einsicht beim Gemeindevorstand aufgelegt. Bewerber um diese Arbeit wollen ihre Uebernahmsofferten schriftlich dem Vorstand bis 25. Juli einreichen.

Erstellung einer Wasserleitung von 500 Meter Länge. Plan und Kostenvoranschlag können beim Vorstand **Hemius** (Engadin) eingesehen und die auszuführenden Arbeiten am genannten Tage gemeinsam in den Alpen Scholas beichtigt werden. Offerten bis 21. Juli.

Stellenausschreibungen.

Ausschreibung der Assistentenstelle an der Lehrwerkstätte für Schreiner an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, auf kommenden Herbst. Der Assistent muß in der Möbelindustrie theoretisch und praktisch bewandert sein. Auch wird von ihm die Befähigung zur Erteilung von Zeichnungsunterricht für die Schüler der Lehrwerkstätte, sowie zur Ausführung von Entwürfen und Detailzeichnungen einzelner Möbel wie ganzer Zimmereinrichtungen verlangt. Die Bezahlung beträgt Fr. 3000–3500. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und unter Beilage der Ausweise über ihre Ausbildung und ihre bisherige Tätigkeit im Gewerbe der Möbelschreinererei bis 31. Juli dem Vorstände des Schulwesens, Stadtrat A. Frey, einzureichen. Ueber die Obliegenheiten, sowie die Einrichtung der Lehrwerkstätte gibt der Werkmeister, G. Jeller (Stampfenbachstraße 15), Auskunft.

Zur Unterstützung und Vertretung des Betriebsleiters unseres ausgedehnten Elektrizitätswerkes suchen wir einen in solchen Betrieben erfahrenen, tüchtigen **Techniker**. Französische und deutsche Sprache erwünscht. Eintritt auf 15. August spätestens. Bewerbungsschriften unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an Société des forces électriques de la Goule, St-Imier.

Ausschreibung.

Die Unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferddecke, Kopf- und Futtersäcke, Brotsäcke, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Essbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwichse, diverse Metallgarnituren etc. etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des **Bundesblattes** vom 10., 24. und 31. Juli 1901. 1449

Eingabetermin bis 4. August 1901.

Bern, den 10. Juli 1901.

[H 3379 Y

Eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung:
Technische Abteilung.

Gelegenheitskauf.

Eine gebrauchte, aber so gut wie neue

Universal-Maschine,

bestehend aus Bandsäge mit 800 mm Rollendurchmesser, Bohrmaschine, Abricht-, Kehl- und Dickehobelmaschine, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Die Maschine eignet sich vorzüglich für **mech. Glaserei** oder **Drechserei**.

Offerten unter S 1490 an die Expedition.

Für
Flaschner u. Schlosser.

Wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen, eine neue 1442

Stanze

mit Matrizen verschied. Grösse, eine **Börtelmaschine** und **Tafelschere**, 72 Centimeter Schnittlänge. Zu beziehen bei

A. Bächtiger

Kupferschmied und Flaschner
Gossau (St. Gallen).